

Plus Briedel

Mittlerweile 50 Objekte erfasst: Auf digitaler Tour durch den Moselort Briedel

02. März 2024, 06:00 Uhr

Mit der Beschreibung der restaurierten Orgel und der Gedenktafel 1914–1918 sind nunmehr 50 interessante Objekte aus Briedel auf der KuLaDig-Seite online. Das Motto des bundesweiten Projektes „Kultur-Landschaft-Digital“ werde damit in Briedel musterhaft umgesetzt, ist der Briedeler Ortschronist Hermann Thur überzeugt.

Viele denkmalwürdige alte Gemäuer und Gebäude wie Eulenturm, Fachwerkhäuser, Dorfbrunnen und die Kirche mit ihrer Inneneinrichtung sind detailliert beschrieben.

„Auch Informationen über Naturdenkmäler wie die Wackensteine, zum Beispiel der Kleine Stein oder die Hex, sind nun für jedermann leicht lesbar“, erläutert Hermann Thur. Ergänzt wird das Onlineangebot mit Berichten über die Geschichte des Weinbaus in Briedel und über die Wandergebiete der Briedeler Schweiz. Die Beschreibungen sind mit vielen alten Bildern erlebbar gemacht. Dazu kommen dann noch viele hinter den Objekten verlinkte Videosequenzen und Tonaufnahmen, die vieles über das frühe Leben in Briedel offenbaren.

Anhand der Kula-Tour wird der Interessierte auch mit seinem Smartphone entlang eines optimalen Rundganges geführt. Dazu betreibt die Gemeinde Briedel ein freies WLAN-Netz für den alten Ortskern.

„Die Moselgemeinde freut sich über jeden, der reinschaut, Reinhört und die Geschichte Briedels erlebt“ so Ortschronist Thur abschließend.



Weitere Informationen zu diesem Projekt gibt es im Internet unter: www.kuladig.de

Copyright © Rhein-Zeitung, 2024. Texte und Fotos von Rhein-Zeitung.de sind urheberrechtlich geschützt.